Volley-News | Francine Marx und die Vorbereitung auf die U18-EM-Quali

«Eine unbezahlbare Erfahrung»

Harte Vorbereitung. Francine Marx (vorne) steht im Moment zweimal pro Tag in der Halle. FOTO ZVG

Das Jugend-National-Team 98+ wird ab dem 9. Januar zum ersten Mal in Serbien die U18-EM-Qualifikation bestreiten. Mit von der Partie ist auch die Visper 1.-Liga-Spielerin Francine Marx.

Die Gegner der Schweiz an der zweiten Qualifikationsrunde für die U18-Europameisterschaft im Pool B heissen Frankreich, Ukraine sowie der Gastgeber Serbien. Für den letzten Feinschliff reiste die junge Schweizer Nati während der Weihnachtszeit nach Spanien, in die Provinz Guadalajara, um dort ein finales Vorbereitungsturnier zu bestreiten, bevor es dann im Januar ernst wird.

Zum Auftakt traf die Schweiz auf Griechenland und musste sich mit 0:3 geschlagen geben. Die Oberwalliserin Francine Marx gab ihr Debüt aber erst in den darauffolgenden Spielen gegen Spanien (1:3-Niederlage) und Portugal (3:0-Sieg). Damit traf man am nächsten Tag im Duell um Platz 3 und 4 erneut auf Portugal. Auch dort setzte sich die Schweizer Jugend-Nati wiederum mit 3:0 durch und beendete das Turnier auf dem 3. Schlussrang. «Wir nehmen sehr viele neue Eindrücke mit, welche uns hoffentlich in Serbien an der EM-Quali helfen werden», so Francine Marx.

Intensive Vorbereitungsphase

Für die gebürtige Termerin geht es nun aber Schlag auf Schlag weiter. Seit dem 1. Januar 2015 absolviert sie mit ihren Teamkolleginnen in Magglingen ein weiteres Trainingslager und von dort aus geht es dann heute Dienstag weiter nach Serbien.

Momentan steht das junge Oberwalliser Talent zweimal am Tag in der Halle, um sich optimal auf das grosse Ereignis vorzubereiten. In Serbien werden nur jeweils die acht Gruppensieger sowie die drei besten Zweitplatzierten weiterkommen. Deshalb sei jeder Punkt für die Schweiz wichtig, erklärt die junge Volleyballerin: «Unser Ziel ist es, das Turnier in unserer Gruppe zu gewinnen.» In Spanien hatte Marx sehr viele Einsätze mit dem National-Team und sie erhofft sich natürlich, dass dies auch in Serbien der Fall sein wird. «Ich bin sehr motiviert, diese Hürde ins Visier zu nehmen, da ich lange und hart dafür trainiert habe und jetzt endlich der lang ersehnte Höhepunkt bevorsteht», schwärmt Francine Marx.

Ein persönliches Highlight

Die 1.-Liga-Spielerin, die im vergangenen Jahr mit dem VBC Visp in den Playoffs stand, verfolgt ein grosses Ziel und mit jedem Einsatz in der Nati kommt sie diesem einige Schritte näher: «Es ist eine unbezahlbare Erfahrung und ich weiss, dass sehr viele andere auch gerne an meiner Stelle wären, aber nur wenige diese Chance bekommen.» Deshalb will Marx diese Möglichkeit auch nutzen und locker und unbekümmert an der EM-Quali aufspielen. Die Schweiz, als kleine Volleyball-Nation, die zum allerersten Mal an einer solchen Qualifikation teilnimmt, hat nichts zu verlieren. Dennoch sei man als Team aufgrund der anstrengenden Tage in Spanien und nur einem Regenerationstag zu Hause doch ein wenig erschöpft. «Unsere Motivation wird uns aber sicherlich noch zusätzliche Kraft für die nächsten Tage geben», erhofft sich Francine Marx. **Tamara Zeiter**

Grosse Ziele. «Unser Ziel ist es, das Turnier in unserer Gruppe zu gewinnen», so Francine Marx. FOTO STEFAN LORENZ

Skialpinismus | Saisonstart in Veysonnaz

Martin Anthamatten bereits gut in Form

Beim ersten Swiss-Cup-Rennen der Saison bewies Martin Anthamatten seine gute Verfassung. Der Zermatter gewann das Barlouka's Race in Veysonnaz.

Das Barlouka's Race in Veysonnaz wurde zum siebten Mal ausgetragen, die Bedingungen waren sehr gut. Martin Anthamatten setzte sich vor Werner Marti durch. Als Dritter lief Junior Rémi Bonnet ein, noch vor Andreas Steindl, was dem Zermatter zum dritten Platz bei den Herren reichte. «Für den Saisonbeginn war das Rennen okay», so Martin Anthamatten, «das Rennen war eine sehr gute Vorbereitung für die kommenden Rennen. In einer Woche werde ich in Frankreich das erste Weltcuprennen bestreiten, da wird das Niveau natürlich noch um einiges höher sein», so der Zermatter. Das grosse Saisonziel sind die Weltmeisterschaften, die in rund einem Monat in Verbier stattfinden werden.

Victoria Kreuzer auf Rang 2

Bei den Frauen wurde Victoria Kreuzer nur von Mathys Maude geschlagen. Entsprechend zufrieden zeigte sich die Fiescherin. «Ich fühlte mich gut und die Leistung gibt mir Vertrauen für die nächsten Aufgaben, insbesondere für den Weltcup», so Viktoria Kreuzer. Mit der Vorbereitung zeigt sich die Fiescherin zufrieden, obwohl sie krankheitsbedingt eine einwöchige Zwangspause einlegen musste. «Vielleicht hat die Pause ganz gut getan», so Kreuzer. «Ich habe zuletzt viel Ausdauer trainiert, jetzt wird es darum gehen, die Schnelligkeit zu verbessern», so Kreuzer. **| wb**

Skialpinismus. Barlouka's Race in Veysonnaz. Juniorinnen: 1. Fatton Marianne, 46:59,7. 2. Chiarello Déborah, 51:13,5. 3. Caloz Sabine, 51:40,3.

Junioren: 1. Bonnet Rémi, 33:18,2. 2. Gasser Arnaud, 35:18,9. 3. Ançay Julien, 36:50,8 usw.

Espoirs Herren: 1. Spicher Baptiste, 36:34,9. 2. Hug Bastien, 37:19,7. 3. Caloz Sébastien, 37:35,0 usw.

Frauen: 1. Mathys Maude, 38:16,2. 2. Kreuzer Victoria, 39:21,6. 3. Pont-Combe Séverine, 40:53,0. 4. Fiechter Jennifer, 42:15,0. 5. Gex-Fabry Emilie, 43:47,3 usw.

Frauen I: 1. Frost Janine, 47:19,1. 2. Raeber Burgdorfer Bernadette, 48:44,7. 3. Caloz Monique, 49:26,4 usw.

Herren: 1. Anthamatten Martin, 32:42,2. 2. Marti Werner, 32:50,5. 3. Steindl Andreas, 33:25,9. 4. Trento Denis, 33:40,0. 5. Eeoeur Yannick, 34:26,8. 6. Girard Steven, 35:00,7. 7. Marti Marcel, 35:09,8. 8. Troillet Florent, 35:27,9. 9. Arnold Iwan, 36:26,4. 10. Michaud Randy, 36:48,1 usw.

Herren I: 1. Combe Nicolas, 37:37,5. 2. Cairoli Andrea, 37:51,5. 3. Ethenoz Stephane, 41:29,5. 4. Meuret Jean-Charles, 42:01,0. 5. Gabioud Bernard, 42:39,4 usw.

Herren II: 1. Bally Marc, 41:18,9. 2. Cerutti Sergio, 41:41,9. 3. Imstepf Charly, 41:51,9. 4. Pache Jean-Claude, 42:20,2. 5. Drion Olivier, 43:35,9 usw.

INTERNE MEISTERSCHAFT

Gruppe A

Raron - Zermatt	2:3
Visp Wiwanni - St. Niklaus II	3:0
Baltschieder - Eyholz	0:3
Brigerbärg - Stalden	3:0
Stalden - Zermatt	1:3
Raron - Baltschieder	3:0
Eyholz - Visp Wiwanni	0:3
Eyholz - Raron	2:3
St. Niklaus II - Brigerbärg	1:3
Baltschieder - Stalden	2:3
Zermatt - St. Niklaus II	3:2
Brigerbärg - Visp Wiwanni	0:3
Brigerbärg - Eyholz	3:0
Zermatt - Brigerbärg	3:0
Brigerbärg - Baltschieder	3:1
Baltschieder - Zermatt	0:3
Visp Wiwanni - Zermatt	3:0
Stalden - Raron	1:3
Eyholz - Stalden	3:1
Visp Wiwanni - Raron	3:0
Eyholz - Zermatt	2:3
Stalden - Visp Wiwanni	0:3
Raron - St. Niklaus II	3:2
Raron - Brigerbärg	0:3

1. Visp Wiwanni	6	18:0	18
2. Zermatt	7	18:10	15
3. Brigerbärg	7	15:8	15
4. Raron	7	14:14	11
5. Eyholz	6	10:13	8
6. St. Niklaus II	4	5:12	2
7. Stalden	6	6:17	2
8. Baltschieder	5	3:15	1

Gruppe B

Brigerbärg II - Unterbäch	0:3
Fieschertal - Castellione	0:3
Glis Graffiti - TV Naters	3:0
B. Y. Bürchen - Fieschertal	3:1
Glis Graffiti - Brigerbärg II	2:3
Fieschertal - TV Naters	3:1
Unterbäch - Castellione	1:3
TV Naters - Unterbäch	1:3
Unterbäch - B. Y. Bürchen	3:1
TV Naters - B. Y. Bürchen	3:0
Unterbäch - Fieschertal	3:1
Brigerbärg II - B. Y. Bürchen	3:0
TV Naters - Brigerbärg II	2:3
Brigerbärg II - Fieschertal	3:0
Fieschertal - Glis Graffiti	0:3
Glis Graffiti - Castellione	1:3
B. Y. Bürchen - Castellione	0:3

1. Castellione	4	12:2	12
2. Unterbäch	5	13:6	12
3. Brigerbärg II	5	12:7	10
4. Glis Graffiti	4	9:6	7
5. TV Naters	5	7:12	4
6. B. Y. Bürchen	5	4:13	3
7. Fieschertal	6	5:16	3

Gruppe C

Mund - Visp Hofji	0:3
Bürchen - Salgesch	2:3
Visperterminen - Mund	3:2
Visp Hofji - Bürchen	3:2
Vispa - Visperterminen	2:3
Mund - Salgesch	1:3
Visp Hofji - Visperterminen	3:2
Vispa - Visp Hofji	0:3
Visp Hofji - Salgesch	3:0
Vispa - Mund	3:2
Bürchen - Mund	3:2
Visperterminen - Bürchen	1:3

1. Visp Hofji	5	15:4	13
2. Bürchen	4	10:9	7
3. Salgesch	3	6:6	5
4. Visperterminen	4	9:10	5
5. Vispa	3	5:8	3
6. Mund	5	7:15	3

Gruppe D

St. Niklaus - Unterbäch	1:3
Sempione - St. Niklaus	3:0
Lalden - Staldenried	3:1
Massa-Bitsch - Lalden	3:0
Unterbäch - Eischoll	2:3
St. Niklaus - Visperterminen II	0:3
Eischoll - Sempione	3:0
St. Niklaus - Staldenried	1:3
Unterbäch - Massa-Bitsch	1:3
Massa-Bitsch - Sempione	3:0
Staldenried - Unterbäch	3:1
St. Niklaus - Lalden	3:1
Sempione - Lalden	3:0
Visperterminen II - Eischoll	3:0
Lalden - Unterbäch	1:3
Lalden - Visperterminen II	3:2
Eischoll - St. Niklaus	3:0
Eischoll - Staldenried	3:0
Unterbäch - Visperterminen II	3:1
Staldenried - Sempione	3:0

1. Eischoll	5	12:5	11
2. Unterbäch	6	13:12	10
3. Massa-Bitsch	3	9:1	9
4. Staldenried	5	10:8	9
5. Visperterminen II	4	9:6	7
6. Sempione	5	6:9	6
7. Lalden	6	8:15	5
8. St. Niklaus	6	5:16	3

Juniorinnen

Bürchen - Massa-Bitsch	3:0
Massa-Bitsch II - Unterbäch	3:0
Massa-Bitsch - Massa-Bitsch II	0:3
Unterbäch - Visperterminen	3:0
Massa-Bitsch - Unterbäch	0:3
Massa-Bitsch II - Massa-Bitsch	3:0
Massa-Bitsch - Visperterminen	0:3
Massa-Bitsch II - Bürchen	3:0
Visperterminen - Bürchen	3:0
Bürchen - Unterbäch	1:3
Visperterminen - Massa-Bitsch II	0:3

1. Massa-Bitsch II	5	15:0	15
2. Unterbäch	4	9:4	9
3. Visperterminen	4	6:6	6
4. Bürchen	4	4:9	3
5. Massa-Bitsch	5	0:15	0